

TIPPS DES EXPERTEN

Und bist Du nicht willig, so brauche ich Geduld!

Die oft vermutete Faulheit von Kindern, ihre Weinerlichkeit oder auch aggressives Verhalten sind nicht Zeichen einer schlechten Erziehung oder eines schlechten Charakters des jeweiligen Kindes. Diese Eigenschaften entstehen üblicherweise aufgrund unerfüllter Bedürfnisse, durch eine Verkettung schlechter Lernerfahrungen mit entsprechenden Entmutigungen.

Diesen Kindern wertschätzend, liebevoll und Sicherheit gewährend zu begegnen ist Voraussetzung, damit sie wieder positive Ver-



Der Autor Jürgen Plass ist Diplom-Psychologe und Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Fulda.

haltensweisen entwickeln können.

Ein angemessenes kindliches Verhalten ist nicht die Eintrittskarte für freundliche Reaktionen der Erwachsenenwelt. Sondern umgekehrt, Erwachsene müssen den ersten Schritt zu einer unterstützenden Haltung machen, sie müssen auf das Kind zugehen, ihm neuen Mut bei der Bewältigung von schwierigen Aufgaben zusprechen. Vielleicht braucht es eine ganze Weile, bis das Kind wieder Selbstvertrauen entwickelt – von den Erwachsenen ist also Geduld gefordert und die Fähigkeit des langen Atems.